

Neues Feuerwehrhaus für Faistenau

Nach einer Vorbereitungszeit von 5 Jahren entschließt sich die Gemeindevertretung zum Neubau der Feuerwehrzeugstätte. Noch im heurigen Herbst werden die Bauarbeiten an der Dorfstrasse beginnen.

Ein Rückblick: Mit dem Ziel und der Notwendigkeit für die freiwillige Feuerwehr zeitgemäße und entsprechende Räumlichkeiten zu schaffen, haben wir uns zu Beginn des Projektes für die Neuerrichtung der Zeugstätte gegenüber der eines un-geförderten Bauhofes entschlossen. Aus einer sehr aufwändigen Evaluierung von möglichen Standorten ist die einstimmige Entscheidung auf das Grundstück an der Dorfstrasse gefallen. Es folgte ein Architektenwettbewerb zur Gebäudegestaltung und die Auswahl des Planungspartners. Eine Reihe an räumlichen, konstruktiven, alternativen und finanziellen Optimierungen stellen die Endversion des Vorhabens dar. Durch eine breite Ausschreibung an leistungsfähige Partner für die Umsetzung, konnte das strenge, finanzielle Korsett in der Gesamtfinanzierung eingehalten werden. So wurde einstimmig beschlossen, dass wir die Baulichkeit mit einem vom Gemeindeausgleichsfond festgesetzten finanziellen Höchststrah-

men von € 1.944.000,- (inkl. MwSt. und einer Toleranz) umsetzen.

Förderungen des Landes (648.000,- Euro), Zuschüsse des Feuerwehrverbandes (165.000,- Euro) Eigenleistungen der Feuerwehr (ca. 40.000,- Euro) und die Mittel der Gemeinde sichern die nachhaltige Finanzierung.

Ein sehr wichtiges Projekt für die fortschrittliche Entwicklung und die Sicherheit unserer Gemeinde. Teile des Gebäudes sind auch für eine multifunktionelle Nutzung vorgesehen.

Es freut mich, dass dieses Projekt durch eine konsequente und rationelle Bearbeitung zur Durchführung kommt - ein Meilenstein für Faistenau.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim BFU-Ausschuß, der eingesetzten Arbeitsgruppe, der Gemeindevertretung, dem Führungsteam der Feuerwehr, der Fa. Eigenstuhler Bauab-

wicklung sowie den Mitarbeitern der Gemeinde für die intensive und konstruktive Mit- bzw. Zusammenarbeit im gesamten, vorbereitenden Projektverlauf.

DI (FH) Gerald Klaushofer
Vorsitzender
Bau-, Finanz- und Umweltausschuss



Bilder: Planungsentwurf



Neues Fahrzeug für den Bauhof Fuhrpark im Bauhof erneuert

Nach intensiven Überlegungen hat der Gemeinderat beschlossen einen neuen Iveco LKW anzukaufen. Das alte Fahrzeug ist aufgrund der langjährigen Beanspruchung reparaturanfällig geworden.

Im Bild: Bernhard Klaushofer, Bgm Josef Wörndl, GF Franz Reindl (Fa. Kareb), Franz Klaushofer, Franz Ebner

Nun konnte dieses gegen einen neuen Lastkraftwagen der Abgasnorm Euro 5 ausgetauscht werden. Im August war es dann soweit, die Mitarbeiter des Bauhofes sowie Bürgermeister Josef Wörndl nahmen das neue Kommunalfahrzeug von der Firma Kareb entgegen.



Kanalerweiterung Schafbachstraße

Bauarbeiten haben bereits begonnen

Im Bereich der Schafbachstraße zwischen Großhatzen und Lehrbauer hat der Bau des neuen Kanalnetzes bereits begonnen. Es schließen 11 Liegenschaften an das neue Abwasser-Netz an. Insgesamt werden

ca. 1400 lfm neue Kanalleitung verlegt. Die Arbeiten wurden an die Firma GTB BAU GmbH & Co KG vergeben. Mit einem Bauvolumen von unter 300.000 Euro. Die Fertigstellung ist mit Ende Oktober 2014 geplant.



Kanaldeckel

Die Schachtdeckel der Hausanschlüsse sind frei zu halten

Damit das Kanalsystem funktioniert und in einem einwandfreien Zustand bleibt, führen die Mitarbeiter der Kläranlage laufend Arbeiten am gesamten Netz durch. Es muss ihnen jederzeit möglich sein die Schachtdeckel der Hausanschlüsse öffnen zu können. Oftmals sind die Kanaldeckel durch Gegenstände verstellt

oder durch Aufschüttungen nicht zugänglich. Kann ein Deckel nicht geöffnet werden, kommt es im Extremfall zu Rückstauungen und Überschwemmungen bis in die Häuser.

Kanaldeckel der Hausanschlüsse sind frei von sämtlichen Gegenständen zu halten.

Oberflächenwasser

Einführung in das Kanalnetz ist strafbar

Oberflächenwasser jeglicher Art sind vom Grundeigentümer auf der eigenen Liegenschaft durch ausreichende Sickerschächte zu entsorgen. Sollte

festgestellt werden, dass diese Entwässerung durch das Kanalnetz erfolgt, wird umgehend Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft erstat-

tet. Überprüfungen seitens der Gemeinde müssen laufend stattfinden.



Strauch- und Baumschnitt vor dem Wintereinbruch

Privates Grün von Straßen entfernen

Äste, Sträucher und Bäume, die in die Straßen und Wege hineinragen, stellen eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar.

Im Interesse Aller, auch um Schadensersatzansprüche zu vermeiden, bitten wir sie Anpflanzungen aller Art, z.B. Bäume, Hecken, Sträucher

etc., die in die Straße hineinragen noch vor dem Wintereinbruch zurückzuschneiden und entsprechende Absicherungen anzubringen. Zäune und Blumentröge sind dementsprechend zu kennzeichnen und winterfest zu machen oder zu entfernen.

Grabsteine

Bitte die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüfen

Entsprechend der Jahreszeit werden jetzt auf den Friedhöfen die Gräber wieder neu bepflanzt und gerichtet. In diesem Zusammenhang und aus gegebenen Anlass sollte auch geprüft werden, ob erkennbare oder ver-

steckte Mängel die Standfestigkeit des Grabsteins beeinträchtigen können. Ist dies der Fall, so mögen umgehend für die Wiederherstellung der Standfestigkeit alle notwendigen Arbeiten erledigt werden.



BürgerService

Bürgerservice

Auskunft und rasche Hilfe im Bürgerservice

Das barrierefreie Bürgerbüro im Erdgeschoss bietet unbürokratische Auskunft und Beratung in Angelegenheiten der Gemeinde Faistenau. Anfragen werden rasch beantwortet oder an die jeweilig zuständige Stelle zur Bearbeitung weitergeleitet.

Auch in sozialen Angelegenheiten steht Ihnen Elisabeth Weinberger mit Rat und Hilfe zur Seite.

Tel: 06228 / 2212-10
per Email:

gemeinde@faistenau.at



Neuer Seniorenbeauftragter

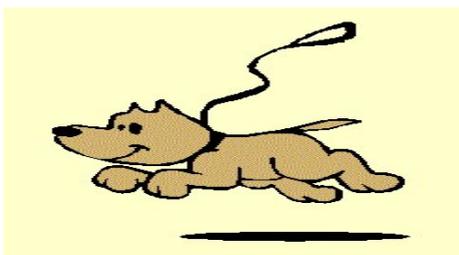
Für die Gemeindebürger von Faistenau konnte nach Jahren wieder ein neuer Seniorenbeauftragter gewonnen werden

Mit Freude dürfen wir unseren neuen Seniorenbeauftragten, der mit einstimmigen Gemeindebeschluss bestellt wurde, vorstellen: Herr Bgm. a. D. Hubert Ebner übernimmt die ehrenvolle Aufgabe den Faistenauer Seniorinnen und Senio-

ren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Er steht für Gespräche und Fragen gerne bereit, hilft wo er kann und leitet ihre Anliegen an die richtigen Institutionen weiter.



Senioren- beauftragter



Hunde am Hintersee

Kontrolleure leisten erfolgreiche Aufklärung

Am Hintersee gibt es seit diesem Jahr eine neue Hundebaderegelung. Kontrolleure, die von der Gemeinde entsandt wurden, leisteten wertvolle

Aufklärungsarbeit um ein Miteinander zu ermöglichen. Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer für die hervorragende Leistung.

Unterstützung beim Kauf von Saisonkarten

Der Kauf von Saisonkarten für das Schigebiet Gaissau-Hintersee sowie den örtlichen Liftanlagen wird gefördert.

Auch für die Wintersaison 2014/2015 unterstützt die Gemeinde Faistenau ihre Bürgerinnen und Bürger beim Kauf der Schisaisonkarten mit 20,- Euro.

Gefördert werden Saisonkarten die das Schigebiet Gaissau-Hintersee inkludieren, sowie Saisonkarten der Schiliftanlagen in der Gemeinde Faistenau.

Der Kostenersatz wird am Ende der Wintersaison im Bürgerservicebüro der Gemeinde, Eingang Tourismusverband, gegen Abgabe der Saisonkarte und Nachweis des Hauptwohnsitzes ausbezahlt. Die günstigeren Vorverkaufskarten sind bis 04. Dezember 2014 erhältlich



Imagebild der Schischaukel Gaissau-Hintersee

Faistenau distanziert sich von einer rechstextremen Aussage

18-jähriger Faistenauer rückt unsere Jugend vor Gericht in ein falsches Licht

In der Nacht auf den 20. April 2013 sprayten zwei junge Männer auf die Volksschule Faistenau ein Hakenkreuz und den Satz „Juden raus“. Dazu mussten sich die Beiden am Landesgericht wegen nationalsozialistischer Wiederbetätigung verantworten. Während des Prozesses äußerte der 18-jährige Faistenauer, dass die NS-Gesinnung in Faistenau quasi zur

Jugendkultur gehöre. Von dieser Kundgabe zeigen sich der Bürgermeister sowie die gesamte Gemeindevertretung mehr als erschüttert und distanzieren sich klar davon. Vielmehr handelt es sich bei dem Angeklagten um einen Einzelgänger. Unsere Jugendlichen sind in vielen Vereinen tätig, arbeiten alle aktiv mit und halten zusammen. Das Angebot der

Vereine ist vielfältig und es ist für jeden etwas dabei. Die Gesinnung von Randgruppen ist keinesfalls spezifisch für Faistenau. Alle Parteien der Gemeindevertretung erklären in Ihrem Beschluss vom 26.08.2014, dass in ihren Reihen NS-Gedankengut schärfstens verurteilt und entsprechende Aufklärungsarbeit geleistet wird.

Betreutes Wohnen in Faistenau

Salzburger Wohnbau errichtet ein neues Zuhause zum Wohlfühlen für ältere Menschen

Die neue Wohnanlage entstand nahe dem Ortszentrum und umfasst neun Mietwohnungen. Die charmanten, barrierefreien Wohnungen die das Gefühl von Unabhängigkeit und Selbstständigkeit vermitteln sind mit ihren verschiedenen Größen nicht nur ideal für Alleinstehende sondern auch für Ehepaare geeignet. Die bezugsfertigen Wohnungen wurden an die Bewohner bereits Ende August übergeben. Eine Wohnung mietet die Gemeinde Faistenau als Gemeinschafts-

raum an. Diese Räumlichkeit soll nicht nur den Bewohnern als Kommunikationszentrum dienen, sondern allen Gemeindebürgern offen stehen und somit der Zusammenführung von Alt und Jung dienen. Für die umweltfreundliche Energieversorgung und den damit verbundenen niedrigen Betriebskosten sorgt eine Pelletsheizung mit thermischer Solaranlage. Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Paltauf und Landesrat Hans Mayr gratulierten der Gemeinde Faistenau und



der Salzburg Wohnbau zu diesem richtungsweisenden Bauprojekt und wünschen den Bewohnern alles Gute in deren neuen Zuhause.

Rotes Kreuz übernimmt betreutes Wohnen

Die Gemeinde Faistenau eröffnete am 15. September 2014 ihr Haus für betreutes Wohnen. Das Rote Kreuz Salzburg übernimmt die Betreuung der neun barrierefreien Wohnungen. Faistenau startet ein österreichweites Pilotprojekt bei dem sich eine ausgebildete Pflegefachkraft um die gesamte Bevölkerung der Gemeinde kümmert.

Am 15. September 2014 eröffnete das Rote Kreuz Salzburg zusammen mit der Gemeinde das Haus für betreutes Wohnen in Faistenau. Der Jugend, Familien und Sozialausschuss unter der Leitung von GR Walli Ebner beschäftigte sich intensiv mit diesem Projekt und hat es geschafft mit dem Roten Kreuz ein österreichweites Pilotprojekt aufzustellen

Individuelle Hilfe und gemeinsame Freizeitaktivitäten

Zweimal pro Woche kommt Pflegehelferin Anita Rieger ins Haus und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite. Die 50-jährige Gaißbauerin bietet Hilfe beim Kontakt zu Behörden und beim Stellen von Anträgen an. Auch das Vermitteln von Pflegediensten und sozialen Angeboten der Gemeinde, beispielsweise Essen auf Rädern

oder ehrenamtlicher Besuchsdienst, gehört zu ihren Aufgaben. Bei Bedarf organisiert Frau Rieger Hilfsmittel wie Gehhilfen oder Badewannenlifte. Ein sinnvolles Beschäftigungsangebot ist dem Roten Kreuz ebenfalls wichtig. „Das entwickeln wir zusammen mit den Leuten. So haben alle, die mitmachen können, etwas davon“, erklärt Sabine Kornberger-Scheuch, Geschäftsführerin des Roten Kreuzes Salzburg. Egal ob Gedächtnistraining, Singkreis, Kräutergarten oder Feste im Jahreskreis: Jede Idee werde aufgenommen und gemeinsam umgesetzt.

Eine für alle: Rotkreuzmitarbeiterin betreut gesamte Gemeinde

Die Serviceleistungen des Roten Kreuzes stehen jedem Gemeindebürger zur Verfügung und nicht nur den Bewohnern des betreuten Wohnens.

Bürgermeister Josef Wörndl ist begeistert, dass eine zentrale Ansprechperson für alle ein Meilenstein sei. Durch dieses neue Angebot werde das Hilfe- und Beratungsnetz in Faistenau dichter und das Gemeinwesen im Ort gestärkt. Eine Wohnung dient als Treffpunkt und wird als Beratungszentrum genutzt. Auch an den Freizeitaktivitäten des Hauses für betreutes Wohnen dürfen alle Faistenauerinnen und Faistenauer teilnehmen.



Im Bild: Bgm. Josef Wörndl, Anita Rieger, Walli Ebner, MMMag. Sabine Kornberger-Scheuch



Im Bild: Bgm. Josef Wörndl, Anita Rieger

Persönliche und telefonische Beratung für alle

Persönlich ist Frau Anita Rieger zweimal pro Woche im Haus für betreutes Wohnen erreichbar:

Montags

von 13:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstags

von 09:00 bis 11:00 Uhr

**Oder unter der Telefonnummer
0664 / 88710000**

Wer nicht mobil ist, erhält **telefonische Hilfe:**

**Wochentags von 8:00 bis 16:00 Uhr unter der
Telefonnummer 0664 / 88710000 .**

Ihre Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

2. Gesundheitstag am 08. November 2014

Das Motto: Bewegung und Ernährung

Am 8.11.2014 findet in den Räumlichkeiten der Sport-Neuen Mittelschule und in beiden Turnhallen der 2. Faistenauer Gesundheitstag statt.

Das Motto „BEWEGUNG UND ERNÄHRUNG“.

Ein abwechslungsreiches Programm mit kurzen, aktiven Einheiten drinnen

und/oder draußen, Kurzvorträgen, Kochen, etc. erwartet sie.

Text: Christa Huber



Zurück aus der Sommerpause

Zahlreiche Kurse und einen Überblick über das Programm der Gesunden Gemeinde für ein „BEWEGTES“ Faistenau, sowohl geistig, körperlich als auch seelisch finden sie auf

www.gesundes-faistenau.at

Tun sie sich und ihrer Gesundheit etwas Gutes und nützen sie das Angebot!

Text: Christa Huber



Einladung zum Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige

jeweils am 2. Freitag jeden Monats
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Teeküche, Gemeinde Faistenau

Die nächsten Termine:

10. Oktober:

Schwerpunkt Demenz – Alzheimer
Erleichterung im Umgang mit der Erkrankung;
Freies Gespräch und Diskussion

14. November:

Ernährung im Alter; Erkrankungen
(Adipositas, contra Mangelernährung)

12. Dezember:

Trauerbewältigung;
Umgang mit dem Alleinsein

Veranstaltungen Oktober

Mi, 01. Oktober

Bilderbuch-Kino, 15:30 Uhr

in der Öffentlichen Bücherei Faistenau. Infos unter: www.faistenau.bvoe.at

Do, 02. Oktober

Pensionistenrunde 14:00 Uhr

beim Kesselmann

So, 05. Oktober

Familiengottesdienst, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Bergmesse am Lidaun, 14:00 Uhr mit der Berg- und Naturwacht

Mi, 08. Oktober

Seniorenrunde 14:00 Uhr

beim Kesselmann

So, 12. Oktober

Konzert der Stehaufmandl – Die Schmählflüsterer

im Turnsaal der NMS Faistenau Infos unter: www.kulturig.at

Sa, 18. Oktober

Herbsttanz des Heimatvereins „Zur Alten Linde“, 20:00 Uhr

im Gasthof Alte Post

So, 19. Oktober

Leonhardritt des Pferdezuchtverein, 11:00 Uhr

Start Lagerhaus, anschließend Pferdesegnung beim Ebnerwirt

Sa, 25. Oktober

Nacht des Sports – Jubiläum - 50 Jahre USC Faistenau, 19:00 Uhr

im Gasthof Alte Post, Infos unter: www.usc-faistenau.at

So, 26. Oktober

Sonntag der Brauchtumsvereine, 08:30 Uhr

in der Pfarrkirche und anschließend Einkehr im Gasthof Alte Post

Veranstaltungen November

- Sa, 01. November** **Allerheiligen Festgottesdienst, 10:00 Uhr**
in der Pfarrkirche
Totengedenken zu Allerheiligen, 13:30 Uhr
in der Pfarrkirche und am Friedhof
- So, 02. November** **Allerseelen Gottesdienst, 10:00 Uhr**
in der Pfarrkirche
- Mi, 05. November** **Bilderbuch-Kino, 15:30 Uhr**
in der Öffentlichen Bücherei Faistenau. Infos unter: www.faistenau.bvoe.at
- Do, 06. November** **Bittgang, 08:00 Uhr**
nach Hintersee
Penionistenrunde, 14:00 Uhr
in der Hofkäserei Oberhinteregg
- Fr, 07. November** **Diavortrag „Russische Arktis“ von Helmut Pichler, 19:30 Uhr**
im Turnsaal der NMS Faistenau, Infos unter : www.kulturig.at
- Sa, 08. November** **2. Faistenauer Gesundheitstag, 10:00 – 16:00 Uhr**
im Schulgebäude der NMS Faistenau
Martinischießen der Sportschützen, 16:00 Uhr
im Gasthof Botenwirt, Infos: 06228/2228
- So, 09. November** **Martinischießen der Sportschützen, 10:00 Uhr**
im Gasthof Botenwirt, Infos: 06228/2228
Gottesdienst der Ehejubilare, 10:00 Uhr
in der Pfarrkirche
- Mi, 12. November** **Seniorenrunde, beim Schlagerwirt (ehem. Klaushofstube) 14:00 Uhr**
Vortrag mit Dr. Spalt zum Thema Patientenrechtverfügung
- Do, 20. November** **Vortrag „ Der Johannesweg“ 19:00 Uhr**
von Waltraud Strobl u. Manuela Achleitner, in der Bücherei
- Sa, 22. November** **Krampuslauf der Tiefbrunnauer Krampusse, 18:00 Uhr**
beim Gasthaus Steinbräu
- So, 23. November** **Festmesse zur Cäcilia mit der Trachtenmusikkapelle, 10:00 Uhr**
in der Pfarrkirche
- Sa, 29. November** **Adventkranzsegnung mit Vorabendmesse, 19:00 Uhr**
in der Pfarrkirche

Veranstaltungen Dezember

- Mi, 03. Dezember** **Bilderbuch-Kino, 15:30 Uhr**
in der Öffentlichen Bücherei Faistenau. Infos unter: www.faistenau.bvoe.at
- Fr, 05. Dezember** **Nikolo-Hausbesuche, abends**
der Feuerwehrjugend Faistenau
- So, 07. Dezember** **Bratwurstsonntag, 11:00 Uhr**
in der Tubing-Hütte
- Mo, 08. Dezember** **Maria Empfängnis – Gottesdienst, 10:00 Uhr**
In der Pfarrkirche
Weihnachtsfeier – Altenehrung, 13:30 Uhr
Im Gasthof Alte Post
Krampuslauf der JVP und den Faistenauer Krampussen, 18:00 Uhr
am Dorfplatz
- Mi, 10. Dezember** **Seniorenrunde Weihnachtsfeier, 14:00 Uhr**
im Gasthof Fischerwirt
- Do, 11. Dezember** **Pensionistenrunde, Weihnachtsfeier, 14:00 Uhr**
im Gasthof Alte Post
Gemeindevertretungssitzung, 18:00 Uhr
Sitzungssaal der Gemeinde
- Sa, 13. Dezember** **Advent unter der Linde, 15:00 Uhr – 22:00 Uhr**
mit vielen Weihnachtsständen, Hirtenspiel
- So, 14. Dezember** **Familiengottesdienst, 10.00 Uhr**
in der Pfarrkirche
Advent unter der Linde, 11:00 Uhr – 19:00 Uhr
mit vielen Weihnachtsständen

Infos aus dem Tourismusverband

Gästenächtigungen im Sommer

Im Juni wurde ein Rekordergebnis von +1768 Übernachtungen verzeichnet, wobei auch die Auslastung in der zuletzt eher rückläufigen Privatkategorie wieder steigt. Das schöne Wetter und die Fußball WM trugen sicherlich dazu bei. Im Juli kam uns das Electric Love Festival zugute, hier fehlen uns nur 385 Nächte zum Vorjahresergebnis, trotz des schlechten Wetters, welches auch im August anhielt, konnte sogar ein kleines Plus mit 72 Übernachtungen erzielt werden.

Bauernherbst

Am 30. und 31. August 2014 fand unser traditionelles Bauernherbst Dorffest statt. Am Samstagabend wurde der Stiegl Bieranstich vorgenommen und Gäste wurden geehrt. Der Heimatverein „Zur Alten Linde“ mit dem Maibaumumscheiden sowie 3 kleine Musikgruppen sorgten für ein schönes Programm, getreu dem heurigen Motto Hoagaschten.

Am Sonntag gab es trotz des unbeständigen Wetters den ganzen Tag jede Menge Attraktionen, viele Besucher, liebevolle Dekorationen sowie zahlreiche Köstlichkeiten zum Essen und Trinken. **Danke noch einmal an alle Mitwirkenden ohne deren Einsatz dieses wunderschöne und gelungene Dorffest nicht möglich wäre!**



Ein weiterer Programmpunkt war am Sonntag die Verleihung des Faistenauer Tourismuspreises **GOLDENE LINDE**, dieser zeichnet alljährlich Personen aus, die besonderes für den örtlichen Fremdenverkehr leisten,

oder geleistet haben. Heuer ging die Goldene Linde, gestaltet von der Gürtlerei Schnitzhofer, verdienstweise an **„Simon & Brigitta Klaushofer vom Oberhintereggghof“**, die



seit über 10 Jahren tolle Attraktionen für unsere Gäste am Hof anbieten, wie z.B. Brotbacken, Schaukäsen, Kräuterkunde und vieles mehr! Wir bedanken uns für ihr Engagement und gratulieren auf diesem Weg noch einmal herzlich!

Bauernherbstdorffest wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet



Unser Bauernherbstdorffest wurde zudem mit einem Sonderpreis beim Landeswettbewerb „Nachhaltig gewinnen“ in der Kategorie Kultur mit 200 Euro ausgezeichnet! Die Verleihung fand am 3. Juli im Umspannwerk Aigen statt. Landeshauptmannstellvertreterin Dr. Astrid Rössler überreichte der Tourismusverbands Geschäftsführerin Roswitha Winkler in diesem Rahmen auch eine Urkunde.

Sperrzeiten

Viele unserer Gastronomiebetriebe sperren im Herbst für längere Zeit ihre Tore. Die genauen Zeiten liegen im Tourismusbüro auf (auch im Prospektständer außen).

2. Wintertriathlon in Faistenau am 17. und 18. Jänner 2015

Im kommenden Jänner findet wieder der Wintertriathlon statt, dieses Mal hoffentlich mit Schnee. Die Triathleten werden sich erneut auf der klassischen Distanz über fünf Kilometer Laufen, zwölf bis 15 Kilometer Mountainbike und acht Kilometer Langlauf messen. Die Anmeldung ist ab Ende Oktober möglich. Weitere Infos unter www.wintertriathlon.eu.



55 Jahre Urlaub in Faistenau

Am 10. September fand eine ganz besondere Gäste Ehrung in Faistenau statt. Frau Brigitte Jagersberger aus Konstanz in Deutschland, verbringt seit 55 Jahren Ihren Urlaub in Faistenau. Den größten Teil davon bei Sieglinde Radauer. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für die Treue und hoffen noch auf viele weitere Jahre.



Termine für 2015 bekanntgeben

Bitte um Bekanntgabe eurer Termine und Veranstaltungen für das Jahr 2015.

Tourismusverband Faistenau
Tel.: 2314, Fax – 4, oder
faistenau@fuschlseeregion.com



Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifen-tätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention Antworten geben.

Durch gezielte Vorbeugung und strategische Polizeiarbeit konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in der „dunklen Jahreszeit“, vom Herbst bis ins Frühjahr, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verlorene gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die Polizei ist oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige

Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen.

Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen.

Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und **kostenlosen Beratung** von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion. Sie können sich auch gerne direkt an das Landeskriminalamt Salzburg, Tel: 059 133 50 3333 wenden

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann.

Wie können Sie sich schützen?

- **Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon**
- **Legen sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)**
- **Bewahren sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf**
- **Verwenden sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren**
- **Sichern sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien**
- **Installieren sie Bewegungs-melder mit ausreichender Außenbeleuchtung**
- **Sorgen sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens**
- **Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage**
- **Nutzen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“**
- **Nachbarschaftshilfe, Aufmerksamkeits- und „gesundes“ Mißtrauen“**



Bushaltestellen sind keine Parkplätze

Der öffentliche Verkehr wird durch abgestellte Fahrzeuge an den Haltestellen blockiert.

Leider wird bei großen Veranstaltungen immer wieder festgestellt, dass sich Fahrzeughalter nicht an die Straßenverkehrsordnung halten. Ein Zuparken rund um den Ortskern geht sogar so weit, dass ein weiter kommen eines öffentlichen Verkehrsmit-

tels erschwert bzw. gar nicht möglich ist. Die Bushaltestellen sind frei von parkenden Fahrzeugen zu halten sowie auch das Verparken des Straßenrandes. Es stehen genügend öffentliche Parkplätze zur Verfügung.

Kneippanlage am Hintersee

Neue Betreuung für die Kneippanlage am Hintersee gesucht

Herzlichen Dank an die Familie Pointner für die jahrelange Betreuung der Kneippanlage. Durch ihren unermüdlichen Einsatz wurde es möglich, dass die Anlage in einem so guten und sauberen Zustand geblieben ist.

Damit die Kneippanlage weiterhin an heißen Sommertagen für angenehme Kühlung sorgen kann, sucht der Kneippverein Helfer für die regelmäßige Betreuung der Anlage. Infos bei Obfrau Rafaela Lohinger 0664/1754175



Musikum Hof

Urkundenverleihung im Musikum Hof

Neun Schüler und Schülerinnen aus Faistenau haben im letzten Schuljahr die Übertrittsprüfung in den jeweiligen Musikfächern am Musikum Hof abgelegt.

Hervorragende Leistungen wurden auch beim Prima la Musica Wettbewerb erworben. Diese sind mit dem Fördertalente Preis der Raiffeisenkasse Hof und Umgebung ausgezeichnet worden.

Herzliche Gratulation für die tolle Leistung und die zusätzlichen vielen Stunden die damit verbunden sind.



Im Bild: Katrin Braunstein, Kathrin Girlek, Katrin Weissensteiner, Nadine Ebner, Maria Ebner, Maximilian Spoula

Lehrpersonen: Dimitrios Syringelas, Barbara Kranjc, Franz Aigner, MD Lorenz Wagenhofer, Bürgermeister Thomas Ließ (Hof)

Nicht im Bild: Maximilian Eckschlager, Jonny Lang, Lena Schranz



Talentförderpreis Raika für Klara Ebner
(im Bild stellvertretend ihre Schwester Maria Ebner)



Bücherei

Der Lesesommer ist zu Ende

Wir freuen uns, dass über 80 Kinder bei unserer Lesesommeraktion mitgemacht haben, und wünschen den 49 Gewinnern viel Spaß mit ihren Preisen.

Alle Kinder, die dabei waren, dürfen sich auch heuer wieder, eine EZA-Schokolade bei uns in der Bücherei aussuchen.

Der Leseherbst beginnt

9000 Bücher, Spiele, Hörbücher und DVDs warten darauf aus den Regalen geholt zu werden.

Wir sind für euch da: Freitag, 8:30 – 11:30
Sonntag, 9:00 – 11:30
Mittwoch, ab 1. Oktober wieder von 15:30 – 18:30

www.faistenau.bvoe.at

Veranstaltungstipp

„Unterwegs auf dem Johannesweg“

Fotos und Erzählungen zweier Faistenauerinnen

Donnerstag, 20. November 2014,
um 19:00 Uhr
in der Öffentlichen Bücherei
Faistenau



Neuer Vorstand AUFO-Ost und REFS

Der Abfall- u. Umweltverband Flachgau – Ost (AUFO) und der Verein Regionalentwicklung Fuschlseeregion (REFS) haben einen neuen Vorstand gebildet.

Der Gemeindeverband AUFO (Abfall- u. Umweltberatung Flachgau Ost) sowie der Verein Regionalentwicklung Fuschlseeregion (REFS) als Träger der LEADER Region, haben sich bei der Regionalversammlung nach den im Frühjahr erfolgten Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen neu konstituiert.

Zum neuen Obmann der beiden Regionaleinrichtungen wurde:

Bgm. Rupert Reischl, Koppl, zum Obmannstellvertreter **Bgm. Thomas Liess, Hof b.Sbg.** gewählt.

Weitere Vorstandsmitglieder sind: **Bgm. Martin Greisberger, Thalgau** und **Bgm. Franz Josef Vogl, Fuschl a. See**.

Die Fuschlseeregion wird sich im Herbst dieses Jahres mit dem Mondseeland als gemeinsame, länderübergreifende LEADER Region für die neue LEADER Periode 2014 - 2020 bewerben.



Im Bild: v. l. n. R.: (REFS)

vordere Reihe: Gf. Franz Kendler, Bgm. Hannes Schweighofer, Ebenau, Bgm. Thomas Liess, Hof /Sbg. Obmstv., Bgm. Rupert Reischl, Koppl, Obmann, Bgm. Franz Josef Vogl, Fuschl a. See, Vorstand.

Hintere Reihe: Bgm. Paul Weissenbacher, Hintersee, Bgm. Wolfgang Ganzenhuber, Plainfeld, Bgm. Otto Kloiber, St. Gilgen, Bgm. Josef Wörndl, Faistenau, Bgm. Josef Weikinger, Strobl.

nicht im Bild: Bgm. Martin Greisberger, Thalgau, Vorstand.

Familienentlastende Maßnahmen in Salzburg



Für Eltern mit Kindern in einer Kinderbetreuungseinrichtung

**„Gratis - Halbtagskindergarten“
im letzten Jahr vor Schuleintritt**

Der halbtägige Besuch (20 Stunden pro Woche) eines Kindergartens oder einer alterserweiterten Gruppe ist seit September 2009 kostenlos. Für eine längere Betreuung, Essen, Ferienbetreuung u.a. Zusatzleistungen werden Kosten verrechnet.

Familienpaket des Landes Salzburg

Das Land Salzburg übernimmt für alle Kinder unter 6 Jahren in Betreuung, die nicht in den Genuss des "Gratis-Halbtagskindergartens" fallen, folgendes - ab September 2014 gelten diese Beträge:

25,- € pro Monat des Elternbeitrages bei Ganztagsbetreuung (ab 31 h pro Woche)

12,50 € pro Monat des Elternbeitrages bei Halbtagsbetreuung (bis 30 h pro Woche)

Der Träger, meist die Gemeinde, verrechnet automatisch den reduzierten Betrag.

Dies gilt für Einrichtungen wie Krabbelgruppen, Kindergärten, Alterserweiterte Gruppen und Kindergärten und Betreuung durch Tageseltern.

Kinderbetreuungsfonds – Land Salzburg

Ab Herbst 2014 gibt es einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für Kinderbetreuungsein-

richtungen im Bundesland Salzburg (ausgenommen letztes, verpflichtendes Kindergartenjahr).

Anspruchsberechtigt sind Eltern mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, welche eine – nach Familiengröße unterschiedliche – Einkommensgrenze nicht überschreiten

Die Höhe der Förderung beträgt

pro Kindergartenjahr maximal € 200,- (bei einer Betreuungszeit von bis zu 20 Wochenstunden)

bzw. maximal € 350,- (bei einer Betreuungszeit von 21 bis 40 Wochenstunden)

Die Förderung wird ab dem Monat der Antragstellung gewährt und aliquot berechnet.

Einkommensobergrenze

Diese beträgt bei **Familien** mit einem Kind € 1.454,91 (netto, ohne Familienbeihilfe)

zuzüglich € 447,66 für jedes weitere unversorgte Kind, das im gemeinsamen Haushalt lebt.

Bei **AlleinerzieherInnen** mit einem Kind beträgt die Einkommensgrenze € 1.119,16 (netto, ohne Familienbeihilfe) zuzüglich € 447,66 für jedes weitere unversorgte Kind, das im gemeinsamen Haushalt lebt.

Weitere Infos zu diesen und weiteren Förderungen für Familien:

In der Online-Broschüre „Geld für die Familienkassa – Beihilfen und Förderungen“ oder unter www.salzburg.gv.at

1964 – 2014 **50 JAHRE USC Faistenau**  

Jubiläums-Festabend

Samstag, 25. Oktober 2014 ab 19.⁰⁰ Uhr

Hotel Alte Post in Faistenau

mit der Tanz- und Showband **para pluie**

Kartenpreis pro Person: Euro 35,- (inkl. Begrüßungsgetränk, Abendmenü und Tombola)

Karten unter: 0664 21 45 444 (Andreas Wenger)



Liebe Faistenauerinnen und Faistenauer!

Die **Ortsbauernschaft Faistenau** hat sich in der letzten Ausschusssitzung vom 23.05.2014 für die Erstellung einer Homepage entschlossen.

Mit Freude dürfen wir unseren Internetauftritt www.ortsbauernschaft.at bekannt geben.

Diese Informationsplattform dient nicht nur Landwirte und Grundeigentümer, sondern auch Kunden die regionale Produkte erwerben möchten.

Jeder Landwirt kann aktuell seine saisonalen Produkte einstellen, z.B. Fleischpakete, Honig, Käse usw., und anbieten. Somit kann eine kleine Menge schnell und in sehr guter Qualität verkauft werden.

Die Holzbörse Faistenau wird durch die große Nachfrage der letzten Jahre weitergeführt.

Verkauf von rein landwirtschaftlichen Produkten wie z.B. Heu usw. können



unter der Rubrik „Bauer zu Bauer“ angeboten werden.

Bis auf Widerruf werden alle Inserate kostenlos eingestellt.

Wichtige Informationen und Termine der Ortsbauernschaft sind unter „Aktuelles“ veröffentlicht.

Besten Dank gilt allen Mitwirkenden, von Ideenfindung bis zur Fertigstellung der Homepage.

Die Finanzierung des Projekt erfolgte ausschließlich durch die Ortsbauernschaft Faistenau und soll ein kleiner weiterer Schritt in Richtung Wertschätzung unser regionalen kleinstrukturierten Landwirtschaft sein.

e.h. Rupert Pichler
Ortsbauernobmann

Vorschau auf die Biotonnenbestellaktion 2015

Im Frühjahr 2015 kann das Biotonnengefäß kostenlos bestellt werden



Wie bereits in den vorherigen Gemeinderundschreiben angekündigt, erfolgt eine regionsweite Aktion „pro Biotonne“ im Frühjahr 2015.

Viele Bioabfälle und Lebensmittel landen bisher in der Restmülltonne und es erfolgen auch verstärkt Fehlsowie Illegalablagerungen von Grünabfällen in der Landschaft.

Der Restabfall (heizwertreiche Fraktion) wird inzwischen thermisch verwertet.

Die Kosten für die Restabfallverwertung liegen deutlich höher als für den Bioabfall. Bioabfall in der Restmülltonne ist somit die schlechteste und teuerste Entsorgungsform.

Da bisher sehr häufig der in dem Fall falsch wirkende „Gebührenspargedanke“ und nicht der „Umweltgedanke“ als Grund für den Verzicht auf die Biotonne festzustellen ist, wird eine generelle Tarifumstellung vorgenommen. Das „Vollservice“, Restmüll- und Biotonne wird ab dem 2. Quartal 2015 als

günstiger Standard angeboten.

Übrigens, Biotonne und eigener Kompostbehälter sind nicht gegenläufig, sondern wie die Erfahrung zeigt, durchaus eine richtige/sinnvolle Ergänzung.

Die Gemeinde **Faistenau** organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Abfallentsorger und dem Gemeindeverband Abfall- u. Umweltberatung Flachgau – Ost (AUFO) im Frühjahr 2015 eine „Biotonnenaktion“. Neue 120 Liter Normkunststoffbehälter (grüner Korpus, brauner Deckel) mit Rädern werden angeschafft und aufgestellt..

Sollten sie die Biotonne früher wünschen, teilen Sie uns dies jederzeit schriftlich mit.

Gemeinde **Faistenau** per Fax unter der Nummer **06228/2212-36** oder per E-Mail gemeinde@faistenau.at.

Aktuelle Brennholzpreise seit Jänner 2014

1 rm Buche (grün)	€ 70,00
1 rm Buche (trocken)	€ 75,00
1 rm Buche (trocken, geschnitten)	€ 83,00
1 rm Buche (ofenfertig ca. 33 cm)	€ 99,00
1 rm Buche (ofenfertig ca. 25 cm)	€ 110,00
1 rm Weich (grün)	€ 50,00
1 rm Weich (trocken)	€ 58,00
1 rm Weich (ofenfertig ca. 33 cm)	€ 78,00
1 rm Weich (ofenfertig ca. 25 cm)	€ 90,00

Die aufgelisteten Preise sind inkl. Mwst.
und inkl. Zustellung in Faistenau ab 2 Raummeter

Ansprechpartner für die Holzvermittlung:

Weißbacher Hannes	0664/ 9929588
Weigl Andreas	0664/ 1266633
Oberascher Otto	0664/ 1033735

Hackgut: Vermittlung und Preis auf Anfrage bei Oberascher Otto

Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivildschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>



Impressum

Gemeinde Faistenau, Am Lindenplatz 1, A-5324 Faistenau

Tel. 06228 2212 0, gemeinde@faistenau.at

www.faistenau.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 28. November 2014